Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

6.5.1863 (No. 123)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123. Mittwoch den 6. Mai 1863.

Elisabethenverein.

Der in der Generalversammlung vom 1. d. M. vorgetragene Rechenschaftsbericht und die in ihr vorgelegte Jahresrechnung enthält über die Einnahmen und Ausgaben in dem Jahre vom 1. Mai 1862 bis dahin 1863 folgenden Nachweis:

Einnahmen.

1) Beiträge der Vereinsmitglieder im Laufe des Jahrs		594 fl. 12 kr.
2) Eintrittsgelder neuer Mitglieder		11 fl. 30 kr.
3) Geschenke:		
a. von höchsten Herrschaften, außer dem in der nächsten Rechnung vorkommenden Gnadengeschenk S. G. Hoheit des Prinzen Wilhelm und J. K. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm	235 fl.	
b. von geselligen Vereinen (Museum)	45 fl.	
c. von Privatpersonen	351 fl.	
		631 fl. — kr.
4) Zinsen vom Kapitalstock		50 fl. 30 kr.
5) Erlös aus Strickwaaren		122 fl. 19 kr.
6) Antheil an der großen Lotterie an Fastnacht für die 3 Vereine		1000 fl. — kr.
Summa aller Einnahmen		2409 fl. 31 kr.

Ausgaben.

1) An Lebensmitteln, Suppenbillets aus der Suppenanstalt, Holz, Steinkohlen, Bett- und Kleidungsstücken, Weißzeug, Schuhen, Wohnungsmiethzinsen, Verpflegungsbeiträgen in die Diaconissenanstalt und in das Vincentiushaus, an Arznei-, Wundarznei- und Leichenkosten, sodann an Geld zusammen	1614 fl. 5 kr.
Außerdem wurden wieder viele Strümpfe, Socken und Kinderzeug an die Armen verabreicht.	
Obige Unterstützungen erfolgten bei 931 Besuchen und einzelnen Gaben.	
2) Kosten für Anschaffung von Wolle und Strickerlohn	130 fl. 17 kr.
3) Ausgaben für Wiegen- und Speisekörbe	167 fl. 35 kr.
4) Gebühren für den Einzug der monatlichen Beiträge und sonstiger Verwaltungsaufwand	36 fl. 46 kr.
Summa aller Ausgaben	1948 fl. 43 kr.
Somit baarer Kassenvorrath	460 fl. 48 kr.

Die Gesammtzahl der Mitglieder des Vereins beträgt:

a. an wirklichen Mitgliedern (Fräuleins)	66
b. an Ehren-Mitgliedern (Frauen)	121
Zusammen	187

Zum Comite wurden in der Generalversammlung gewählt:

Fräulein von Du Mont.
" Hochstädter.
" Junghanns.
" Kachel.
" von Peternell.
" Reinholdt.
" von Rüdt.
" Schellenbauer.
" von Seldeneck.
" Steinwachs.
" von Sternberg.
" von Stockhorn.

Frau Hofmarschall von Göler.
" Domänenrath Kilian.
" Kaufmann Mathiß.
" Hofbuchhändler Müller.
" Minister Regenauer.
" Professor Sachs.
" Major Scheffel.

Herr Oberrechnungsrath Richard.
" Gemeinderath Roos.
" Geh. Reg.-Rath von Stockhorn.

und als Ersatzdamen:

Fräulein Sachs.
" Lindner.
" Bosir.

Karlsruhe, den 2. Mai 1863.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Bezüglich auf unsere Bekanntmachung vom 27. v. M. diene zur Nachricht, daß die darin erwähnten Bouteillenweine am

Mittwoch den 6. d. M.,
Nachmittags,

die Kupferstiche und Lithographien dagegen erst am

darauf folgenden Tage

zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1863.
Großh. Hof-Oeconomie-Verwaltung.
Hacker.

Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben der verlebten Kammerrath Bernhard Dollmätsch Eheleute von hier lassen

Freitag den 8. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Großh. Notars Philippi dahier, Waldhornstraße Nr. 30, nachbeschriebene gemeinschaftliche Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum, Eckhaus der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19, neben Gastwirth Arleth und Buchbinder Friedrich Eisen gelegen, Schätzungspreis 18,000 fl.

2) Garten.

Ein halber Morgen Garten in den Augärten, drittes Gewann, mit Gartenhaus, neben Zimmermeister Heck Wittwe und Oekonom Zutavern gelegen, vornen auf die Hauptstraße stoßend (Bauplatz), Schätzungspreis 2000 fl.

3) Aecker.

Der 6. Theil an 2 Morgen Aecker im Sommerstrich vor dem Mühlburgerthor, neben der Gasanstalt, vornen auf die Straße, hinten auf den Landgraben stoßend, Schätzungspreis 1000 fl.

Karlsruhe, den 16. April 1863.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. vdt. F. Lang.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 8. Mai 1863,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Lindenstraße im Hause Nro. 2 aus der Verlassenschaft des Freiherrn von Urkull nachbeschriebene Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Kanapee und Stühle, Schreibtisch, Ausziehtisch, Büffet, Schränke, Betten, Uhren, Bilder, Lampen, Küchengeschirr, Porzellan und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 7. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in der Hirschstraße Nr. 27 folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine werthvolle Violine, 1 goldene Taschenuhr (Chronometer), 1 silberne Uhr, 3 silberne Pokale, 1 silberne Zuckerdose, 1 silberner Punschlöffel, verschiedene brasilianische, portugiesische, englische und spanische Münzen, brasilianische werthvolle Seemuscheln, 1 Maschine zum Bereiten künstlicher Mineralwasser, homöopathische Apotheke, 1 neuer schwarzer Frack, Hosen und Gilet, Winter- und Sommer-Paletot, Hosen und Gilet, 1 Mantel, 1 Pelzrock, Hemden, Unterhosen und Jacken, Stiefel, Schuhe, Hüte und Stöcke, Bücher: Kosmos mit der geographischen Karte, Heilige Schrift, elegant in Leder gebunden, Zimmermann's Wunder der Urwelt, chinesische Bibel, französische, portugiesische und deutsche Bücher, 1 kleines Zimmerbillard, 1 Etui mit englischem Rasirmesser, 1 Kapselgewehr, 1 Einrichtung für Douche- und Regenbäder, 1 halbgewundene Stiege, 1 Badzuber, Geländer, Ofenrohre und verschiedene Gegenstände.

Baumberger, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine gut möblirte Herrschaftswohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen im ersten Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf den 23. Juli d. J. im dritten Stock links ein schönes Logis, bestehend in 6 — 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Zirkel (vorderer) Nr. 8 ist die Wohnung im untern Stock, bestehend in drei großen Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 3.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf den 23. Juli ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern und 2 Mansarden an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch. Daselbst wird auch ein großes Magazin und ein Keller frei.

Eine Parterrewohnung in der Mitte der Stadt, aus 4 Zimmern nebst Alkof, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 14.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Nr. 137 der Langenstraße ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

In der Fasanenstraße Nr. 5, im untern Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren auf den 15. Mai oder 1. Juni zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 15, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die Straße, an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Kronenstraße Nr. 52 in den Mansarden.

An der Kriegsstraße ist parterre ein sehr hübsches, unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei unmöblirte Zimmer sind sogleich oder später mit oder ohne Stallung und Dienerzimmer an einen ruhigen Miether zu vergeben. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

In Nr. 11 im innern Zirkel, Eck der Kronenstraße, sind 2 Zimmer sogleich mit Möbel an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Wohnungsgesuch.

Es wird sogleich ein Logis von 2 — 4 Zimmern zu miethen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 bei Herrn Heckmann.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das sehr gut kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, kann sogleich eintreten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33, Eingang zur Wirthschaft.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und nähen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 46.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Nähen und Bügeln, sowie sonst in häuslichen Arbeiten sehr gewandt ist, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 9 im Vorderhaus im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

Es wird gegen dreifache Versicherung ein Kapital von **800 — 1000 fl.** gegen 4½% Zins und gegen pünktliche Zinszahlung als Nachhypotheke aufzunehmen gesucht. Diejenigen, welche solches zu vergeben haben, wollen gefälligst ihre Adressen längstens bis Donnerstag Mittag im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapitalgesuch. Wer gegen gerichtliche Pfandurkunde — größtentheils Güterversicherung — auf erste Hypotheke **2500—3000 fl.** — zu 5% verzinslich — an fleißige und brave Landleute darzuleihen hat, möge seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Kapitalgesuch.

375 fl. à 5% auf Liegenschaften und doppelte Versicherung sucht aufzunehmen das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Stelleanträge.

Zähringerstraße Nr. 50, im zweiten Stock, wird sogleich eine gesunde **Schenkamme** gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird auf den 15. Mai gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Herrschaftsköchin,

eine perfekte, welche der französischen und englischen Sprache mächtig, auch schon längere Zeit bei fremden hochachtbaren Herrschaften im Auslande mit gutem Prädikat gedient hat und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht auf **15. Mai d. J.** eine anderweite Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Deßfallsige Offerten nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Frauenzimmer,

welche im Buntsticken geübt und erfahren sind, und sich damit beschäftigen wollen, können für ein auswärtiges Stickereigeschäft bei guter Bezahlung dauernde und angenehme Beschäftigung finden. Hiezu Lusttragende werden gebeten, ihre Anträge franco unter Chiffre C. P. zur Beförderung an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Stellegesuch.

Für eine tüchtige Köchin sucht sogleich eine Stelle das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine anständige Person sucht im Waschen und Putzen Beschäftigung. Zu erfragen Querstraße Nr. 3 im dritten Stock.

Verloren.

Vorgestern, Sonntag den 3. Mai, wurde in der Stadt oder deren Umgebung ein schwarzes **Porte-monnaie** mit 8 bis 9 fl. Inhalt verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sonntag Abend wurde von der Kasernenstraße bis an das Theater ein goldenes **Armband** verloren. Der redliche Finder ist gebeten, dasselbe Kasernenstraße Nr. 3 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hausverkauf.

Das in gutem Stand erhaltene zweistöckige Haus mit einem sehr langen Seiten- und Querbau Nr. 44 der neuen Waldstraße, welche durch die Verlängerung der auf die Kriegsstraße führenden Hirschstraße und durch den auf dem hintern Kasernenplatz abzuhaltenden Pferde- und Fohlenmarkt sehr frequentirt werden wird, soll aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Die sowohl für Herrschaften, als auch für größere Gewerbs-Einrichtungen sich eignenden oben angeführten Gebäudetheile enthalten im obern Stock: 1 Salon und 9 Zimmer, im untern Stock: 5 Zimmer, ferner: 3 verrohrte Mansardenzimmer, 2 Küchen, 1 Waschküche, Stallung für 7 Pferde, 2 Chaisenremisen, 2 Holzställe, 2 Schweinställe, 1 Hühnerstall, 1 Taubenschlag, 2 Höfe.

Nähere Auskunft wird in der Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock ertheilt.

Hausverkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen sieht sich die jetzige Eigenthümerin des erst kürzlich erkauften schönen, in gutem Zustande befindlichen dreistöckigen (für Herrschaften, Laden oder Wirthschaft geeigneten) Wohnhauses, **Amalienstraße Nr. 23**, (früher Oberstlieutenant Hoffmann's Wittwe gehörig, Eck der Amalien- und Waldstraße dahier) veranlaßt, ihr Haus, — welches sie im Ankauf gegen 30,000 fl. zu stehen kommt, — einem andern caventen Käufer zu überlassen.

Zu diesem Verkauf ist unterzeichnetes Bureau nun bevollmächtigt, woselbst auch die Kaufsbedingungen zur Einsicht vorliegen.

Da sich dieses Haus gegen die Summe von 40,000 fl. verinteressirt, — eine kleine Wohnung darin bereits auch frei ist — so ladet Kauflieb-haber hiezu ein das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237.

Haus- und Bauplätzeverkauf.

In bester Geschäftslage ist ein dreistöckiges Haus mit Laden und in der Bahnhofstraße mehrere Bauplätze aus freier Hand zu verkaufen durch das Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Klavier zu verkaufen oder zu vermiethen.

In der alten Waldstraße Nr. 30, im Laden, ist wegen Mangel an Platz ein schönes, gut erhaltenes **Tafel-Klavier** billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

Verkaufsanzeigen.

Adlerstraße Nr. 8 sind sehr gute rothe und gelbe **Kartoffeln** billig zu verkaufen.

Zwei sich noch in ganz gutem Zustande befindliche **Pferds-Tröge** sind billig zu haben in der Durlacherthorstraße Nr. 42.

Verkaufsanzeige.

In der Neuthorstraße Nr. 13 ist eine neue **Kiste**, welche sich zu 2 Bettmatratzen- und Rostverpackung eignet, zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Ein gebrauchter **Schaft** mit mehreren Fächern in einen Weinkeller, zur Hinterlegung von einigen hundert Flaschen, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Anzeige und Empfehlung.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen meinen Freunden und verehrten Schülerinnen ein herzliches Lebewohl. Dankend für das mir geschenkte Zutrauen, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolgerin, Fräulein Eschmann, zu übertragen, welche den Unterricht im Damenkleidermachen nach amerikanischer Methode gründlich erlernt hat und befähigt ist, hierin ebenfalls Unterricht zu ertheilen, so daß ich sie den Damen bestens empfehlen kann.

Anna Schlehuber aus New-York.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich den verehrten Damen und verspreche, in zwölf halben Tagen das Fertigen und Musterzeichnen sämmtlicher Damenkleider auf's Vollkommenste zu lehren. Auch nehme ich alle, auch die schwierigsten, Arbeiten an und werde sie auf das Eleganteste und Schnellste liefern.

Auch werden bei mir die Apparate, bestehend in Buch und drei Modellen, ohne Unterricht verkauft.

Bertha Eschmann aus Zürich,
Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Unser Comptoir befindet sich **Zähringerstraße Nr. 98**, dem Rathhause gegenüber.

Karlsruhe, im Mai 1863.

Arheidt & Cie.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit sein **Sattler- und Tapeziergeschäft** in gefällige Erinnerung und empfiehlt sich in Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie im Aufarbeiten der Möbelpolster, Matratzen ꝛc. auf's Beste.

Eduard Becker, Sattler und Tapezier,
Waldstraße Nr. 35.

Gestrickte Juppen,

rein Wolle und dem feinsten Tuche gleich, empfiehlt um die billigen Preise von 4 fl. 42 kr. und 5 fl.

Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und **alte Waldstraße Nr. 27** eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mich in allen vorkommenden Putzarbeiten unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Josephine Block, geb. Gebhard,
Modistin.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er die Wirthschaft zum

Kaiser Alexander (Bürgerverein)

dahier pachtweise übernommen hat.

Sein eifriges Bestreben wird sein, seine verehrlichen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bewirthen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 3. Mai 1863.

Ludwig Lang.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den frisch angekommenen
Caviar, Bricken, Austern, ger. Rheinlachs, feine Würste, westph. Schinken, mar. holl. Häringe, Sardellen, frische Sardines in Oel,
— **frischen Ochsenmaulsalat** ꝛc. —

Herrenstrohhüte

bei **C. Th. Bohn.**

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Schwarze ächte

Guipure-Spitzen und Einsätze,

gestickte **Kragen,**
„ **Batisttücher,**
glatte und **façonirte Molls,**
Moll und **Rock-Einsätze**
in größter Auswahl bei

R. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Hefen-Branntwein

empfiehlt in **vorzüglichster** Qualität bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
zu dem wieder direkt angekommenen ächten
Selterser Wasser:
frisches **Friedrichshaller, Saidschützer** und **Pilnaer** Bitterwasser, **Emser** Kränchen-, Adelheidsquelle-, **Langenbrücker** Schwefel-, **Kissinger Ragozzi, Homburger, Rippoldsauer, Griesbacher, Mergentheimer** und **Petersthaler** Sophien-, Salz- und Petersquelle-Wasser, sowie
Aschaffenburg-Sodener, jod-bromhaltige Sool-Quelle.

Schweineschmalz,

I. Qualität 24 kr. per Pfund,
II. „ 22 kr. „ „
bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, empfiehlt in ganz reinschmeckender Waare

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Etwas ganz Neues!

Karlsruher Miniatur-Photographien.

Die Porträts der Glieder des grossherzoglichen Hauses, vieler hiesiger Persönlichkeiten des Staates, der Kirche, der Wissenschaft und der Kunst in ausgezeichneten

Miniatur-Visitenkarten

das Stück 6 kr., zwölf Stück 1 fl.

Ein elegantes Album mit 20 Stück 2 fl. bei

Chr. Weise & Cie.
Carl-Friedrichstrase Nr. 6.

Weiße Waaren,

besonders

Chemisetten, Krägen und **Aermel**

empfiehlt in reicher Auswahl

Friedrich Wirth,
C. H. Korn's Nachfolger.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisches vorzügliches
ächt Münchener Bockbier vom Hofbräuhaus,
„ „ **Lagerbier** vom Spaten,
„ „ **Bockbier** „ „
„ „ **Lagerbier** vom Löwenbräu,
„ „ **Bockbier** „ „
„ „ **Exportbier** von G. Pschorr,
— ächt **engl. Ale-** und **Porterbier** ꝛc., —
ferner:
— frischen moussirenden **Mai-Kräuterwein,** —
— **Limonade Gazeuse** und engl. **Soda-Water.** —

Jean Morin's
elastische Hühneraugen- und Ballen-Ringe.

Dieselben halten jeden Druck von Hühneraugen oder Ballen ab, ohne im Mindesten zu incommodiren.

Es empfiehlt solche die alleinige Niederlage für Karlsruhe

F. X. Weißbrod,
am Eck der Zähringer- und Kreuzstraße.

Anzeige.

Durch Erwerbung tüchtiger Arbeitskräfte bin ich im Stande, jede Art von **Näh- u. Stepp-Arbeiten** auf der **Nähmaschine** schnell, billig und rasch auszuführen, und zeige solches meinen Herren Collegen, wie auch dem übrigen geehrten Publikum hiermit empfehlend an.

Max Fischer, Schuhmachermeister,
kleine Herrenstraße Nr. 18.

Die erwartete Sendung **transportabler Herde** ist angekommen, was ich den häufigen Nachfragern ergebenst anzeige.

Adolf Marx,
Schlossermeister und Eisenhändler.

Aechtes persisches Insekten-Pulver,

zu sicherer und gänzlicher Vertilgung aller schädlichen Insekten, empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche,** bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Holz- und Kohlenverkauf.

Dürres, 4 Schuh langes Scheiterholz ist fortwährend, in jedem Quantum, bei mir zu haben, sowie alle Sorten Steinkohlen, zur Kessel- und Herdfeuerung, zu meinen früheren bekannten Preisen.

Nathan L. Homburger,
Durlacherthorstraße Nr. 42.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe. Nächste Probe kommenden Samstag um 7 Uhr.

Liederkranz.

Heute Abend ½9 Uhr Gesangübung.

Nationalverein.
Einladung.

Heute, Mittwoch den 6. d., Abends halb acht Uhr, findet im Eintrachtssaal eine Versammlung zur Verhandlung über die schleswig-holsteinische Frage statt.

Wir laden dazu sowohl unsere Mitglieder als überhaupt alle Vaterlandsfreunde ein und glauben, bei der großen Wichtigkeit und Dringlichkeit der Angelegenheit einer allgemeinen Betheiligung entgegensehen zu dürfen.

Namens des Ausschusses:
K. Busch.

Todesanzeige und Danksagung.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Schwieger- und Großvater, Wilhelm Christ, am 3. Mai nach zweimonatlicher Krankheit in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche den Verstorbenen so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

84. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung

auf
Mittwoch den 6. Mai 1863,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abgeordneten Kirsner zu dem Gesetzesentwurf über die Organisation der inneren Verwaltung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 6. Mai: Theater in Baden. Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „So machen's Alle": **Eine Partie Piquet.** Lustspiel in einem Akt, von Fournier und Meyer. Hierauf: **Er experimentirt.** Lustspiel in einem Akt, von Heinrich Hollpein. Zum Beschluß: **Die beiden Husaren.** Lustspiel in einem Akt, von L. v. Saville.

Donnerstag den 7. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser.** Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Notizen für Donnerstag 7. Mai:

Karlsruhe, Baumberger, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung, Vorm. 9 Uhr in der Hirschstraße Nr. 27.

Ettlingen, Bürgermeisteramt: Holzversteigerung in dem Ettlinger Stadtwalde, Zusammenkunft Morgens ½9 Uhr im obern Horberloch.

Gestorben:

5. Mai. Adolphine, alt 1 Jahr 5 Monate 20 Tage, Vater Götz, Friseur.

Geschäftsveränderung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich am 1. Mai meine Apotheke an

Herrn L. Waltz

käuflich abgegeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe meinem Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

P. Röder.

Bezug nehmend auf Obiges, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das übernommene Geschäft unter dem Namen: **„Hirschapotheke"** weiter führen und dem zu schenkenden Vertrauen durch Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit zu entsprechen bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

L. Waltz, Apotheker, Amalienstraße Nr. 34.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich:

Talmas von 2 fl. an,
Paletots von 3 fl. 30 kr. an,
schwarze seidene Talmas von 6 fl. an,
schwarze seidene Mantillen von 8 fl. an,
schwarze seidene Paletots von 10 fl. 30 kr. an.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dahier als Bürger und **Schreinermeister** etablirt, und meine Wohnung **Kreuzstraße Nr. 5,** im Hause des Herrn Lederhändler Götz genommen habe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zur Uebernahme von größeren **Bauschreinerarbeiten,** wie auch zur Verfertigung von **Möbellieferungen,** wie z. B. Aussteuern und dgl. und vorkommenden Reparaturen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, und bitte um geneigte Aufträge.

W. Seiter, Schreinermeister,
Kreuzstraße Nr. 5
(im ehemals Hofschreiner Höfle'schen Hause).

Gänzlicher Ausverkauf

von

Fr. Kolb, Strohhutfabrikant aus Stuttgart.

Mein Lager ist in Damen-, Herren- und Kinderstrohhüten von den elegantesten bis zu den ordinärsten reichhaltig assortirt; ebenso mache ich die geehrten Damen auf eine große Parthie billiger **Netze** von 24 kr. an bis zu 1 fl. 48 kr., **Rüsche** von 42 kr. an bis zu 2 fl., **desgleichen** in Damenhüte das Paar zu 15 und 20 kr. aufmerksam.

Das Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer,** vis-à-vis dem Herrn Louis Döring.

Photographische Anstalt,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Aufnahmen finden von nun an täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung statt, unter Zusicherung guter Ausführung und billiger Preise.

Ph. Kramm.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Die erwartete Sendung Damen-Zeugstiefel, genähte Waare mit und ohne Absätze, Kinderstiefel in Rind-, Kid- und Lackleder, sowie Zeug, graue Sommerzeugstiefel für Damen von vorzüglichem Lasting sind eingetroffen und empfehle ich dieselben, sowie alle anderen Sorten von Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln für Herren und Damen. Die Preise sind sehr billig.

„The Gresham."

Englische Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in London.

Neuer Zuwachs im verflossenen Jahre (1862) Francs 26,901,000. — Jahreseinnahme an Prämien gestiegen auf Fr. 3,085,237. 50 Cts. — Für Sterbfälle bezahlt in diesem Jahre Fr. 1,185,246. —

Prospectus und Auskunft

beim Hauptbureau in Mannheim **W. Fecht**,
in Karlsruhe bei **P. Kamm**, Adlerstraße Nr. 14
und **Otto Krauth**, Kasernenstraße Nr. 1.

Ein neuer Faust von Ferdinand Stolte.

Heute, Mittwoch den 6. d., Abends von 7 bis 9 Uhr, im **Foyer** des **Großh. Hoftheaters** zweite und letzte dramatische Lesung des Verfassers. — Eine kurze Recapitulation des Inhalts wird auch Denen, welche die erste Vorlesung nicht hörten, das Ganze verständlich machen.

An der Kasse: ein vorbehaltener Platz . . . . . 1 fl. — kr.
ein nicht vorbehaltener Platz . . . . . — fl. 48 kr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Idylle, von Friedrich Voltz in München. — Der Großvater, von Hofmaler Kirner in München. (Privateigenthum). — Landschaft, von Krause in Düsseldorf. — Zwei Landschaften, von Fahrbach in Karlsruhe. — Der sichere Zufluchtsort, von Deiker in Karlsruhe. — Drei Landschaften, von Studer in Karlsruhe. — Eine Landschaft, von Osterroht in Karlsruhe. — Eine italienische Landschaft, von Klose in Karlsruhe. — Wasserfall in den bairischen Alpen, von Emil Lugo. — Vier Landschaften von Kunstschul-Inspektor Vollenweider.

Bildhauerei:

Porträtbüste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friederich auf Allerhöchsten Befehl nach dem Leben modellirt, von Moest in Karlsruhe. — Porträtbüste des † Hofraths Redtenbacher, nach dem Leben modellirt, von Peter Linz in Karlsruhe.

Kupferstiche:

40 Blätter nach älteren deutschen Meistern.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

„Ein neuer Faust" von Ferdinand Stolte, dramatisch gelesen vom Verfasser im Foyer des Großh. Hoftheaters. Abends von 7 — 9 Uhr.

Theater in Baden:

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „So machen's Alle": „Eine Partie Piquet", Lustspiel in einem Akt, von Fournier und Meyer. Hierauf: „Er experimentirt", Lustspiel in einem Akt, von Heinrich Hollpein. Zum Beschluß: „Die beiden Husaren", Lustspiel in einem Akt, von L. von Saville.

Donnerstag den 7.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 – 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser", Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Freitag den 8.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Romeo und Julie", Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare; übersetzt von Schlegel.

Sonntag den 10.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lohengrin", Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Wochengottesdienst — Donnerstag 7. Mai. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.